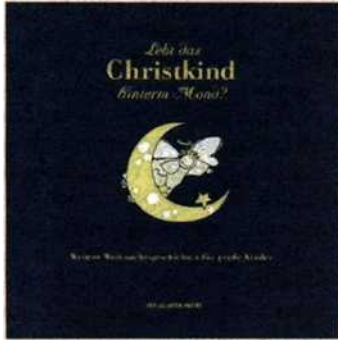




Buchtipps zum Advent

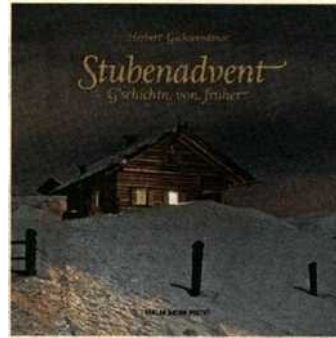
Lesestoff in Sachen Advent und Weihnachten gibt es zuhauf, hier folgt ein kurzer Auszug von drei kürzlich erschienenen Büchern, die vielleicht ihren Platz unter dem ein oder



anderen Christbaum finden werden. „Lebt das Christkind hinterm Mond?“, das haben sich Journalistinnen und Medienfrauen aus ganz Österreich (z. B. Michaela Gründler, Andrea Aglassinger und Inge

Baldinger aus Salzburg) gefragt und geben rund um die schönste Zeit des Jahres genüsslich ihre höchstpersönlichen Begegnungen mit dem Christkind preis. Die Weihnachtsgeschichten für große Kinder sind als 180 Seiten starkes Buch im Verlag Anton Pustet (Preis: 19,95 Euro) erschienen und machen so richtig Lust auf diese Zeit im Jahr.

„A hoameliger Kerznschein, wead unser Adventliachtl sei. Damit ma a was Greans sehn, hama d'Kerzn auf a Kranzl gebn und de Feierlichkeit in da Luft, de kimmt vom Wehrauchduft, damit ma a wengerl was riacht und nit nur Adventstimmung siacht.“ Diese und weitere Geschichten rund um die „stade“ Zeit sind in dem kürzlich erschienenen Buch „Stubenadvent“ (Verlag Anton Pustet, 19,95 Euro) des beliebten Autors und ORF-Modera-



tors Herbert Gschwendtner aus dem Pongau nachzulesen.

Irmtraud Weishaupt-Orthofers Interesse an Brauchtum und Volkskultur fand kürzlich in dem reichlich illustrierten Farbband „Das große österreichische Advent- und Weihnachtsbuch – Backen, Singen, Brauchtum, Märkte und Veranstaltungen“ (Leopold Stocker Verlag, Preis: 19,90 Euro) seinen Niederschlag. Ob Dekoration zu Weihnachten, Rezepte für Kekse, Stollen, Lebkuchen & Co., Adventkranzbinden, Krippenspiele bis hin

zu Weihnachtsliedern und -gedichten. Das Buch ist ein wahres Eldorado für alle Weihnachtsfreaks und Adventfans, ob jung oder alt. Geschichtliche Traditionen werden ebenso bis ins Detail belichtet wie Rezepte von Profis zum Nachbacken, wie zum Beispiel die „Obertrumer Weihnachtskekse“ von Patissière Bernadette Strasser, die derzeit in Zürich tätig ist.

